

WESTFALENPOST

STIMME DER HEIMAT | ECHO DER WELT



Mission impossible?

So will Olaf Scholz im Herbst Bundeskanzler werden *Politik*



Tacheles reden

Was Carmen Thomas zu ihrem 75. Geburtstag sagt *Leute*



FREITAG, 7. MAI 2021 | NR. 106 | 18. WOCHE

» Ein Titel der **FUNKE MEDIENGRUPPE**

Preis 2,20 € | HG

HEUTE IN HAGEN

Immer weniger Dosen für das Impfzentrum

Das Impfzentrum Hagen erhält immer weniger Impfdosen und arbeitet weit unterhalb seiner Belastungsgrenze. Trotzdem behauptet die Stadt ihren Spitzenplatz bei der Anzahl der Impfungen. Nur mit den Impfungen der niedergelassenen Ärzte hapert es.

Fantastisches Jahr für Tennisspieler

Die Ausnahmesportlerin Jil Hellerforth hat ihr erstes Jahr am US-amerikanischen Morningside College fast hinter sich gebracht. Die 18-jährige Tennisspielerin des TC Halden 2000 blickt auf einen Titel und viele wertvolle Erfahrungen zurück. **Lokalsport**

TAGEBUCH

Neuer Manta

Autohersteller Opel überlegt, das Modell „Manta“ als Elektroauto wieder zu beleben. „Deutschland scheint auf den Manta zu warten“, sagte Opel-Chef Michael Lohscheller dem „Business Insider“. Der Autobauer hatte vor kurzem eine Manta-Studie vorgestellt. „In meinen kühnsten Träumen hätte ich nicht erwartet, dass das Feedback derart überwältigend ist“, so Lohscheller. Dann mal los. Neu aufgelegt werden müssten dann auch die Mantawitze, die schon damals nur leidlich elektrisierend waren. Hier die blödesten Drei: Wieso sollen Mantas nur noch 90 cm breit gebaut werden? Damit der Fahrer auch rechts den Arm raushängen kann. Platz 2: Sagt ein Manta-Fahrer zum anderen: Ich habe mir einen Duden gekauft. Antwort: Schon eingebaut? Platz 1: Warum soll der neue Manta drei Meter hoch werden? Damit man ihn zwei Meter tiefer legen kann. **Li**

SPRUCH

„Es braucht mehr Mut, zu vergessen, als sich zu erinnern.“
Søren Kierkegaard (1813 - 1855),
dänischer Philosoph

BÖRSE

Dax	15.197	(15.170; 5,5.)
Tec Dax	3385	(3436; 5,5.)
Dow Jones	34.423	(34.230; 5,5.)
Euro	1,2060	(1,2005; 5,5.)

LESERSERVICE

0800 6060740
Die kostenlose Servicenummer Ihrer WESTFALENPOST.
Sie erreichen uns auch unter Leserservice@wp.de



„Natürlich werde ich Pflegerin“

Judy Ebner erklärt, warum sie trotz Pflegenotstands diesen Beruf gewählt hat

Bericht **Region**

FDP fordert Öffnungen zu Pfingsten

Laschets Koalitionspartner in NRW will schon nächste Woche die Weichen für weitreichende Lockerungen bei Handel, Tourismus und Sport stellen

Von Tobias Blasius

Düsseldorf. Angesichts sinkender Corona-Infektionszahlen hat die NRW-FDP als Regierungspartner von Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) rasche Lösungen für weitreichende Lockerungen der Lockdown-Maßnahmen „spätestens zu Pfingsten“ gefordert. „Existenzen sind bedroht, ehrenamtliche Strukturen zerbrechen, emotionale Ressourcen sind aufgebraucht. Wir müssen bei den aktuell rückläufigen Inzidenzen schnell Perspektiven für verantwortungsvolle Öffnungen aufzeigen“, sagte FDP-Landtagsfraktionschef Christof Rasche dieser Zeitung.

Trotz stark ausgeweiteter Testungen habe schon vor Inkrafttreten der Bundesnotbremse eine positive Trendwende bei den Neuinfektio-

nen eingesetzt.

Konkret soll das Landeskabinett nach den Vorstellungen der Liberalen kommende Woche eine neue Corona-Schutzverordnung beschließen. Darin müsse für Kommunen und Kreise mit einer Inzidenz von weniger als 100 Neuinfektionen pro Woche und 100.000 Einwohner eine Reihe von Öffnungen festgeschrieben werden. So sollen

Außergastronomie, Freibäder, Fitnessstudios, Theater, Kinos und Freizeitparks mit Hygienekonzepten wieder den Betrieb aufnehmen können. Außerdem will die FDP spätestens zu Pfingsten das Beherbergungsverbot und die Schließung von Campingplätzen aufheben. Es sei nicht zu vermitteln, dass in Bayern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen der Tourismus wieder

hochgefahren werde, nur in NRW nicht, so Rasche.

Angesichts zahlreicher Alarmmeldungen aus dem Amateursport will die FDP überdies in Städten mit einer Inzidenz unter 100 wieder Sport mit Kontakt im Außenbereich und ohne Kontakt in der Halle gestatten. Noch am Mittwoch hatte sich NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) wegen einer weiterhin angespannten Lage in den Krankenhäusern ablehnend zu Lockerungen geäußert. Die Landesregierung muss ihre Corona-Schutzverordnung in jedem Fall vor Pfingsten nachbessern, da die aktuell gültige am 14. Mai ausläuft. „Die Betroffenen brauchen jetzt eine Ansage, weil sie für das Wiederanfahren ihrer Betriebe Vorlaufzeit benötigen“, sagte Rasche.

Kommentar **Politik**

Erwartungen an den Koalitionspartner

Die Bundesnotbremse greift bei einer Inzidenz über 100. Gestern lagen sechs Kommunen und Kreise unter diesem Schwellenwert und acht knapp darüber. Auch bei der **Bundesnotbremse** erwartet Rasche von der eigenen

Landesregierung, dass sie sich in Berlin für Nachbesserungen einsetzt. Handel, Gastgewerbe und Veranstalter benötigten in Regionen, die derzeit noch hohe Infektionszahlen verzeichneten, eine Perspektive für den Sommer.

Akut droht noch keine Insolvenzwellen

Ökonomen: Kleine werden still ausscheiden

Hagen. Seit 1. Mai gelten wieder strenge Insolvenzantragsregeln. Dennoch werden die Insolvenzzahlen vorerst nicht massiv steigen, sind sich Experten von Creditreform und dem Unternehmer nahen Institut für Wirtschaft (IW) einig. „Die Auswirkungen der Aufhebung der Insolvenzantragspflicht wurde wahrscheinlich überschätzt“, sagt Klaus-Heiner Röhl vom IW. Allerdings gebe es bundesweit bis zu 800.000 gefährdete Unternehmen. Auch wenn die zuletzt niedrigen Insolvenzzahlen nicht ad hoc in die Höhe schnellen dürften, seien viele Betriebe finanziell akut in Gefahr. „Viele Kleine werden still aus dem Markt ausscheiden“, glaubt Patrik-Ludwig Hantzsch von Creditreform. **jh/Bericht **Wirtschaft****

Verfassungsschutz hat 20 Gruppen der Querdenker im Visier

Düsseldorf. Der Verfassungsschutz wird ab sofort Teile der Querdenken-Szene in Nordrhein-Westfalen beobachten. Das seien insbesondere rund 20 regionale Gruppen sowie die Corona-Rebellen Düsseldorf, teilte das Innenministerium gestern mit. Bei ihnen gäbe es „hinreichend tatsächliche Anhaltspunkte für den Verdacht der demokratiefeindlichen und sicherheitsgefährdenden Delegitimierung des Staates“, hieß es in einer Mitteilung. Solche Anhaltspunkte ergäben sich zum Beispiel, wenn sich Anhänger der Protestbewegung mit Rechtsextremisten vernetzen. Innenminister Herbert Reul (CDU) sagte, aus manchen Corona-Skeptikern seien Demokratie-Feinde geworden. **dpa**

Minister korrigiert sich: Gastro-Öffnung erst ab 50er-Inzidenz

Düsseldorf. Bei der Erklärung von Corona-Regeln hat sich Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) vertan. Nachdem er am Mittwoch bei einer Pressekonferenz gesagt hatte, dass Kommunen mit einer zweistelligen Corona-Wocheninzidenz Lockerungen erlassen und die Öffnung von Außergastronomie ermöglichen könnten, kam gestern die Korrektur. Die Äußerung sei nicht zutreffend gewesen, teilte das NRW-Gesundheitsministerium mit. Nur wenn Kommunen unter einer Sieben-Tage-Inzidenz von 50 liegen, könnten sie von sich aus weitere Lockerungen vornehmen. Die Gastronomie könnte erst ab unter 50 und nicht schon ab unter 100 öffnen. **dpa**

Debatte um Aufhebung der Impfstoff-Patente

Berlin. Nach der angekündigten Unterstützung von Joe Biden für eine globale Lockerung des Patentschutzes bei Covid-19-Impfstoffen fordern Hilfswerke ein Einlenken Deutschlands. Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) erklärte dazu, dass er das Ziel des US-Präsidenten teile. Entscheidend sei aber der weitere Ausbau von Produktionsstätten. „Zudem müssen die Staaten der Welt, in denen Impfstoff produziert wird, bereit sein, diesen auch an andere zu exportieren. Die EU ist dazu in Wort und Tat bereit“, sagte Spahn. Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) forderte statt der Aufhebung von Patenten Milliarden-Investitionen fürs Weltimpfprogramm. **Bericht/Kommentar **Politik****

Anzeige

PARADOR
Premium Partner
Das Fachgeschäft,
wo Dienstleistung so wenig kostet!

%

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

%

%

Nur für kurze Zeit!

GRATIS

Verlegung sichern!

Vinyl-Design-Boden

- höchste Beanspruchung
- auch für gewerbliche Räume
- in vielen Holzoptiken und Fliesen-Design • 20 Jahre Garantie

Sie sparen 39%

m² 35,95 €

Verlegung m² 12,95 €

vorher 48,90 € jetzt ab 29,95 € m²

*Jeder bis zum 18.05.2021 gekaufte Vinyl-Design-Boden ab 29,95 € m² wird von uns GRATIS verlegt. Ab 12 m², keine Dielen, keine Treppen, ohne Verlegematerial – Bestehende Aufträge sind von dem Angebot ausgenommen.

An der Drehbank 6 (direkt an der B7)
58258 Gevelsberg Tel. 0 23 32 / 60 99 92
Bodenbeläge • Teppichboden • Tapeten • Farben
• Sonnenschutz • Verlegezubehör u. v. m. • Fachberatung • Lieferservice
• Verlegeservice • Aufmaßservice • Lagerung reservierter Ware

Besuchen Sie unseren Onlineshop www.modekor.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 19 Uhr
u. Sa. 9 - 15 Uhr